

EINLADUNG ZUM „DRECK-WEG-TAG“ IM VIERTEL

WANN? SAMSTAG, 14.08.2021 AB 12.00 UHR

Gemeinsam mit allen interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern und unserem Bundestagskandidaten Daniel Rinkert sollen die Grünstreifen im Viertel gereinigt werden. Die AWL stellt entsprechendes Equipment (Zangen, Müllsäcke, Handschuhe) zur Verfügung.

12:00 Uhr – 13:30 Uhr: Jahnstraße (Einfahrt Fichtestraße)

13:30 Uhr – 14:00 Uhr: Stadtwald (Höhe „Hermkes Bur“)

14:00 Uhr – 15:30 Uhr: Maastrichter Straße (Einfahrt Rheydter Straße)

Im Oktober letzten Jahres habe ich nach mehreren Gesprächen und Ortsterminen mit Anwohnerinnen und Anwohnern zugesagt, an Verbesserungen für die Jahnstraße zu arbeiten. Es gab Kritik an den vielen abgestellten Anhängern und Bussen und an den erhöhten Geschwindigkeiten der vorbeifahrenden Autos. Daher habe ich vor einiger Zeit einen Antrag in den Stadtrat eingebracht und die Stadt Neuss darum gebeten, an Verbesserungsvorschlägen zu arbeiten.

Einrichtung eines Zonen- Halteverbotes

Nachdem der Antrag erfreulicherweise von allen Parteien unterstützt wurde, hat die Stadt Neuss relativ schnell erste Verbesserungen auf den Weg gebracht. Auf einem Teilbereich der Jahnstraße wurde ein Zonen-Halteverbot einge-



richtet, so dass hier nur noch Autos parken dürfen. Hierdurch hat sich die Situation meiner Ansicht nach schon deutlich verbessert.

Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung

Darüber hinaus wurden an mehreren Stellen der Jahnstraße auf beiden Straßenseiten versetzte Parkplätze angeord-

net. Im Bereich vor der Ampel an der Rheydter Straße wurde außerdem ein Teilbereich der Grünfläche abgepollert, um hier zukünftig das ohnehin verbotene Parken und die damit einhergehenden Sichtbehinderungen zu unterbinden. Sollten Sie weitere Vorschläge haben, können Sie sich natürlich jederzeit mit mir in Verbindung setzen.



*Liebe Nachbarinnen,
liebe Nachbarn,*

Sie halten die neue Ausgabe meiner Stadtteil-Zeitung „Rund ums Viertel“ in Ihren Händen. Damit möchte ich Sie in gewohnter Art und Weise über meine Arbeit im Stadtrat und die aktuellen Entwicklungen im Stadionviertel informieren.

Auch in diesem Jahr möchte ich gemeinsam mit möglichst vielen von Ihnen bei meinem mittlerweile dritten „Dreckweg-Tag“ die Grünflächen im Viertel reinigen.

Ansonsten habe ich versucht, möglichst viele Ihrer Anliegen aufzugreifen. Es konnte eine Lösung für die Mountainbike-Strecke im Stadtwald gefunden werden, an vielen Stellen gibt es neue Bäume im Viertel und für Jahnstraße, Preußenstraße und Rheydter Straße konnten einige Verbesserungen auf den Weg gebracht werden.

Sollten Sie weitere Vorschläge oder Anliegen haben, können Sie sich jederzeit mit mir in Verbindung setzen. Ich bringe mich gerne für Sie ein.

Herzliche Grüße

Ihr Sascha Karbowski

Kontakt:
T: 0172 2538191
sascha.karbowski@spdneuss.de
www.sascha-karbowski.de



LÖSUNG FÜR MOUNTAINBIKE-STRECKE IM STADTWALD

Die vom Rhein-Kreis Neuss angeordnete Stilllegung der bei Kindern und Jugendlichen beliebten Mountainbike-Strecke im Stadtwald hat Ende Februar großen Unmut verursacht. Denn die Strecke wurde von vielen Kindern und Jugendlichen des Stadionviertels genutzt. Da die Strecke angeblich in einem Landschaftsschutzgebiet lag, wurde die Stadt Neuss vom fachlich-zuständigen Rhein-Kreis angewiesen, die Nutzung der Strecke durch gefällte

Baumstämme zu verhindern.

Unterstützung durch Bürgermeister Reiner Breuer

Den vielen Anwohnern, die mich anschließend kontaktiert haben, habe ich daher auch meine Unterstützung zugesagt. Und auch unser Bürgermeister Reiner Breuer hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, um eine Lösung für den Erhalt der Mountainbike-Strecke zu finden. Bei einem Ortstermin

im Stadtwald haben wir uns die Strecke im März gemeinsam angeschaut. Dabei haben wir festgestellt, dass vermutlich nur ein kleiner Teilbereich der Strecke in dem Landschaftsschutzgebiet liegt.

Freiräumung durch Stadt Neuss veranlasst

Daher hatte der Bürgermeister eine kurzfristige Prüfung veranlasst. Hierbei hat sich glücklicherweise herausgestellt,

dass der Großteil der Strecke in der Tat nicht in dem Landschaftsschutzgebiet liegt. Der Bürgermeister hat daraufhin veranlasst, dass die Mountainbike-Strecke innerhalb kurzer Zeit freigeräumt wurde und nur der vergleichsweise kleine Bereich durch Baumstämme geschützt wird, der tatsächlich in dem Landschaftsschutzgebiet liegt. Außerdem wurde darauf geachtet, dass es weiterhin zwei Zugänge zu der Strecke gibt.

Langfristiger Erhalt der Stadtwald-Strecke gesichert

Durch die jetzt gefundene Lösung kann die Strecke hoffentlich langfristig erhalten werden. Insbesondere für die vielen Kinder und Jugendlichen des Stadionviertels ist das aus meiner Sicht eine tolle Nachricht. Mein großer Dank gilt Bürgermeister Reiner Breuer und allen Beteiligten für die Bemühungen und die unbürokratische Unterstützung.

Im Herbst letzten Jahres habe ich Sie bereits darüber informiert, dass wir als SPD Neuss im gesamten Neusser Stadtgebiet über 10.000 Blumenzwiebeln gepflanzt haben. Damit haben wir auch viele Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt aufgegriffen: Denn viele Neusserinnen und Neusser wünschen sich mehr Blumen in den Stadtteilen – und als SPD Neuss möchten wir mit unserer Blumen-Pflanzaktion einen kleinen Beitrag für bunte Stadtteile leisten.

ken-Weyers habe ich rund um die Lützowstraße über 1.000 rote Tulpenzwiebeln gepflanzt.

Tulpen im Stadionviertel blühen auf

Und nach kleineren Startschwierigkeiten konnten sich die Anwohnerinnen und Anwohner ab April für ein paar Monate über jede Menge blühende rote Tulpen erfreuen – der Muskelkater nach der damaligen Pflanzaktion hat sich zum Glück gelohnt.

Weitere neue Bäume im Stadionviertel

Gemeinsam mit meiner Kollegin Rosemarie Fran-



Außerdem wurden rund um die Lützowstraße entlang der Grünfläche mehrere neue Bäume gepflanzt. Damit wird hoffentlich auch das eigentlich verbotene Parken auf dem Grünstreifen

unterbunden. Ich freue mich, dass sich unsere gemeinsamen Initiativen ausgezahlt haben und wir Stück für Stück das Erscheinungsbild unseres Viertels in die richtige Richtung verändern.

Viele Anwohnerinnen und Anwohner der Preußenstraße kritisieren seit längerer Zeit den Zustand der Parkbuchten auf der Straße. Die nach dem Umbau der Straße für den Schutz der Bäume eingesetzten Holzpfosten werden regelmäßig beschädigt. Und an einigen „Schotterparkplätzen“ gab es kleinere Schlaglöcher oder Unebenheiten, die bei Regen zu größeren Wasseransammlungen führen.

SPD-Initiative für Preußenstraße

Um hier endlich Verbesserungen erreichen zu können, habe ich einen Antrag in den neuen Bezirksausschuss Innenstadt eingebracht. Ich möchte erreichen, dass die anfälligen Holzpfosten endlich gegen richtige Metallbügel ausgetauscht werden. Darüber hinaus sollen die vorhandenen Schlaglöcher an den „Schotterparkplätzen“ ausgebessert werden. In der Sitzung informierte Bürgermeister Reiner Breuer darüber,



VERBESSERUNGEN FÜR PREUSSENSTRASSE IN PLANUNG

dass die Verwaltung bereits an Verbesserungen arbeitet, die sukzessive umgesetzt werden sollen.

Metallbügel statt Holzpfosten

So sollen alle Holzpfosten durch robuste Metallbügel ersetzt werden. Die Probleme mit beschädigten Holzpfosten gehören dann hoffentlich der Vergangenheit an. Auch für die bisherigen „Schotterparkplätze“ zeichnen sich Verbesse-

rungen ab. Die „Schotterparkplätze“ sollen perspektivisch gepflastert oder – wo es regelkonform nicht möglich ist – ausgebessert werden.

Arbeit an neuem Beschilderungskonzept

Die notwendigen Arbeiten wird die Verwaltung auch dafür nutzen, Verbesserungen für die Radfahrer auf den Weg zu bringen. An sechs Stellen auf der Preußenstraße sollen

neue Fahrradabstellanlagen geschaffen werden. Auch das von mir beantragte Beschilderungskonzept wird sukzessive umgesetzt. Mehrere Schilder weisen auf die Möglichkeit hin, eine halbe Stunde kostenlos auf dem Krankenhaus-Parkplatz zu parken. Und auch für die besonders belasteten Anliegerstraßen wie die Ehrlichstraße wurden in einem ersten Schritt weitere Schilder errichtet.



NEUE BÄNKE IM JAHNSTADION

In den vergangenen Jahren habe ich mich dafür eingesetzt, dass das Jahnstadion vollumfänglich modernisiert wurde. Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner haben sich allerdings noch weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im

Jahnstadion gewünscht – unter anderem durch das Aufstellen von neuen Bänken.

Vier neue Bänke im Jahnstadion

Mittlerweile konnte ich mich

dafür einsetzen, dass in einem ersten Schritt vier neue Bänke aufgestellt wurden. Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass auch Anwohnerinnen und Anwohner des Stadionviertels mit Spenden dafür gesorgt haben, dass die Bänke aufge-

stellt werden konnten. Über die ersten positiven Rückmeldungen habe ich mich sehr gefreut.

Weiterhin Spenden für neue Bänke möglich

Die Kosten für eine Bank betragen knapp 350 Euro. Sollten Sie eventuell mit dem Gedanken spielen, für einen Standort im Stadionviertel eine Bank stiften zu wollen, stelle ich sehr gerne Kontakt zu den zuständigen Stellen in der Stadt Neuss her. Zunächst einmal freue ich mich aber über die weiteren Verbesserungen für unser Jahnstadion und hoffe, dass die Bänke gut genutzt werden.

Unser Einsatz für eine umweltfreundliche Mobilitätswende



Erstmals in der Geschichte der Stadt Neuss gibt es seit der Kommunalwahl eine SPD-geführte Gestaltungsmehrheit. Gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer und den Grünen und UWG/Aktiv als unseren beiden Kooperationspartnern setzen wir uns für eine umweltfreundliche Mobilitätswende ein – und wir finden, dass wir bereits viele wichtige Schritte eingeleitet haben:

Ausweisung erster Fahrradstraßen

Zur Stärkung des Radverkehrs werden in der Innenstadt rund um die Drususallee erste Fahrradstraßen ausgewiesen. Die Straßen dürfen auch weiterhin von Autofahrern genutzt werden, Vorrang auf den Straßen hat allerdings zukünftig der Radverkehr.

Mehr Geld für die Pflege der Radwege:

Wir haben durchgesetzt, dass die Mittel für die Pflege und Sanierung der Radwege verdoppelt wurden. In einem ersten Schritt stehen hierfür jetzt jedes Jahr über 200.000 Euro zur Verfügung.

Einführung eines E-Bike-Angebotes

In der Innenstadt und den Stadtteilen gibt es jetzt endlich ein kostengünstiges Angebot an Leihfahrrädern. Die neuen E-Bikes können über eine App jederzeit kurzfristig im gesamten Stadtgebiet genutzt werden.



Moderne Fahrradboxen

Wir haben sichergestellt, dass in der Stadt Neuss neue moderne Fahrradboxen und weitere Fahrradabstellplätze geschaffen werden. Die veralteten Boxen sollen gegen moderne und kurzfristig nutzbare Fahrradboxen ausgetauscht werden. An stark frequentierten Bereichen sollen außerdem zusätzliche Boxen und Fahrradabstellplätze geschaffen werden. Insgesamt stehen hierfür jetzt 100.000 Euro zur Verfügung.



Günstigere Ticketpreise für Bus & Bahn

Gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer setzen wir uns dafür ein, dass bis Jahresende zwischen Düsseldorf und Neuss endlich wieder die Preisstufe A gelten soll. Für den Übergang haben wir das „nextTicket“ eingeführt. Dieses digitale Ticket ermöglicht eine kilometergenaue Abrechnung der Fahrten. Hierdurch kostet schon heute eine einfache Fahrt nach Düsseldorf „nur noch“ knapp 3 Euro.



Erstellung eines Mobilitätsentwicklungsplanes:

Bis Ende des Jahres wird in der Stadt Neuss erstmals ein Mobilitätsentwicklungsplan erarbeitet. In dem Plan soll eine Strategie für die gesamte Stadt erarbeitet werden, wie wir den Radverkehr und das Bus- und Bahnfahren stärken und alle Verkehrsträger besser miteinander vernetzen können.

Unser Bundestagskandidat

Daniel Rinkert

Liebe Neusserinnen und Neusser,

bei der Bundestagswahl am 26. September kandidiere ich als Bundestagskandidat der SPD im Rhein-Kreis Neuss. Unser Parlament braucht frischen Wind, um die zahlreichen Herausforderungen die vor uns liegen erfolgreich zu bewältigen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich mich als junger Kandidat mit Berufserfahrung dafür einsetzen, dass die Stadt Neuss in Berlin gut vertreten wird und neue Ideen und Innovationen wieder stärker in der politischen Arbeit berücksichtigt werden. Über die Schwerpunktthemen der SPD und meine Ziele für die Stadt Neuss möchte ich Sie sehr gerne informieren. Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit mit mir in Verbindung setzen, ich bringe mich gerne für Sie ein!



Daniel Rinkert ist 33, ledig und wohnt in Grevenbroich. Als Jurist arbeitet er als Leiter der Region West beim Verband der Elektrotechnik (VDE). Seine Hobbys sind Lesen, Reisen, Tennis, Wandern

Schwerpunktthemen der SPD

- In den ersten 100 Tagen einer SPD-geführten Regierung werden wir den **Mindestlohn auf 12 Euro** anheben. Damit man endlich von seiner Arbeit leben kann.
- Wir gründen die **Bürgerkrankenversicherung**, in die alle einzahlen und alle die beste medizinische Versorgung erhalten. Zudem verdienen **Pfleger*innen** mehr Respekt und Anerkennung. Wir werden einen Tarifvertrag mit höheren Löhnen bei gleichzeitig geringerer Arbeitszeit einführen.
- Wir werden die **gesetzliche Rente** stärken und stehen für eine dauerhaft stabile Rentenleistung und ein dauerhaftes Rentenniveau von mindestens 48 Prozent.
- Kinder und Familien unterstützen wir mit der Einführung einer **Kindergrundsicherung**. Mindestens 250 Euro im Monat für jedes Kind. Je höher der Unterstützungsbedarf, desto höher die ausgezahlte Kindergrundsicherung.
- Wir werden **Europa** bis spätestens 2045 zum ersten nachhaltigen und treibhausgasneutralen Kontinent machen und eine Vorreiterrolle bei der Bekämpfung des Klimawandels einnehmen.

Meine Ziele für Neuss

- Ich setze mich für einen neuen **Zukunftsbahnhof in Neuss** ein. Ein deutlich attraktiverer Bahnhof der zeigt, wie mitten in der Innenstadt Reisen, Pendeln und Leben schon heute bequem funktionieren kann. Hier soll schnelles und unkompliziertes Umsteigen zwischen Bahn, Bus, Straßenbahn, Rad und Auto ermöglicht werden. Der Bahnhof ist auch das Tor zur Innenstadt und zur südlichen Furth. Daher muss die Aufenthaltsqualität gesteigert werden – mit mehr Grünflächen, mehr Service und attraktiven Angeboten im und um den Bahnhof.
- Mein Ziel ist eine bezahlbare Mobilitätsgarantie. Alle Neusserinnen und Neusser sollen einen wohnortnahen Anschluss an den öffentlichen Verkehr haben und über ein **365-Euro-Jahresticket** mit einem Euro am Tag Bus und Bahn nutzen können.
- Ich unterstütze Bürgermeister Reiner Breuer bei der **Umsetzung einer neuen Eisenbahn- und Fahrrad-Brücke im Hafen**. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werde ich vom Bund organisieren. Mit einer neuen Brücke stärken wir den Hafen und schaffen gute Perspektiven für neue Arbeitsplätze. Zudem wird die linksrheinische Radwegeverbindung verbessert. Weiterhin könnte die Straßenbahn U75 eine neue Linienführung erhalten und damit neue Möglichkeiten für die Neusser Innenstadt geschaffen werden.
- Mein Ziel ist, die Stadt bei der **Schaffung von mehr bezahlbaren Wohnungen** zu unterstützen. Ich setze mich für eine Ausweitung des Mietendeckels und ein Mietemoratorium ein. Damit wohnen wieder für alle in Neuss bezahlbar wird.

Kontakt:

Instagram: [danielrinkert](#)
Facebook: [danielrinkert](#)
TikTok: [danielrinkertspd](#)
www: [www.daniel-rinkert.de](#)
Twitter: [DanielRinkert](#)
Telegram: [DanielRinkert](#)
Info: info@daniel-rinkert.de
Handy: 0171 2797260



WEGE IM STADTWALD SANIERT

Viele Anwohnerinnen und Anwohner des Stadionviertels haben mich in den vergangenen Monaten kontaktiert und den Zustand der Wege im Stadtwald kritisiert. Denn der Stadtwald ist eine wichtige Wegeverbindung zwischen dem Stadionviertel und der Morgensternsheide und wird

insbesondere von vielen Spaziergängern, Sportlern und Fahrradfahrern genutzt.

Vielzahl an Schlaglöchern im Stadtwald

Die Anwohnerinnen und Anwohner haben mich darauf aufmerksam gemacht, dass

es seit den Aufräumarbeiten nach dem Sturmtief „Ela“ eine Vielzahl an Schlaglöchern gegeben hat. Bei schlechtem Wetter haben die Schlaglöcher nicht selten zu großen Wassertüpfeln geführt – was auf Dauer die Benutzung dieser wichtigen Wegeverbindung deutlich unattraktiver gemacht

hat. Darüber hinaus haben mir mehrere Anwohnerinnen und Anwohner mitgeteilt, dass die Schlaglöcher auch für kleine Kinder und Radfahrer gefährlich waren.

Sanierung durch die Stadt Neuss

Bei einem Ortstermin mit mehreren Anwohnerinnen und Anwohnern habe ich mir selbst ein Bild von dem Zustand der Wege im Stadtwald gemacht und anschließend die Stadt Neuss um Unterstützung gebeten. Erfreulicherweise wurden mittlerweile fast alle Schlaglöcher und Unebenheiten im Stadtwald durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Umwelt, Stadtgrün und Klima ausgebessert. Bei den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die Sanierung bedanken.

In vielen Stadtteilen und Wohngebieten kritisieren Anwohnerinnen und Anwohner regelmäßige Probleme durch zu schnell fahrende Autos. Um hier endlich Verbesserungen zu erreichen, haben wir im Stadtrat eine „Offensive für Geschwindigkeitsbegrenzungen“ auf den Weg gebracht. Die Stadt hat durch unseren Antrag geprüft, auf welchen weiteren Straßen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit „Tempo 30“ oder „Tempo 40“ eingerichtet werden kann.

Verbesserungen für 17 Straßen

In einem ersten Schritt wird jetzt bis Jahresende auf 17 weiteren Straßen in unserer

Stadt „Tempo 30“ oder „Tempo 40“ eingerichtet. Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass auch auf der Rheydter Straße im Abschnitt zwischen dem Konrad-Adenauer-Ring und der Bahnunterführung am „Hermkes Bur“ zukünftig „Tempo 40“ gelten soll. Weitere Verbesserungen sollen in den kom-

menden Jahren folgen, denn die Straße muss perspektivisch vollumfänglich saniert werden.

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Die Ausweisung von mehr „Tempo-30“ oder „Tempo-40“ erhöht nach Aussage vieler

Expertinnen und Experten die Verkehrssicherheit. Ich hoffe, dass die neue Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Rheydter Straße zumindest ein erster Schritt in die richtige Richtung sein wird. Bei weiteren Anliegen oder Vorschlägen können Sie sich natürlich jederzeit mit mir in Verbindung setzen.



Bei allen neuen Bauvorhaben sollen mehr bezahlbare Wohnungen und mehr Mehrfamilienhäuser gebaut werden und Investoren sollen städtische Grundstücke günstiger bekommen, wenn dort viele bezahlbare Wohnungen entstehen – diese Offensive für den bezahlbaren Wohnraum haben wir im Januar mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog in den Stadtrat eingebracht.



Zu wenige bezahlbare Wohnungen verfügbar

Gemeinsam mit den Grünen und UWG/Aktiv für Neuss als unseren beiden Kooperationspartnern wurde der Antrag erfreulicherweise angenommen. Die Schaffung von mehr bezahlbaren Wohnungen bleibt für mich eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Stadt. Denn jeder zweite Neusser hat über einen Wohnberechtigungsschein einen Anspruch auf eine bezahlbare

Wohnung. In der Realität ist aktuell aber nur für einen Teil der Neusserinnen und Neusser eine bezahlbare Wohnung verfügbar.

Verschärfung der Quote für den bezahlbaren Wohnraum

Ein wichtiger Baustein ist die Verschärfung der Quote für den bezahlbaren Wohnraum. Bei allen Bauprojekten ab 15 Wohneinheiten müssen zukünftig mindestens 35 Prozent aller Wohneinheiten als

bezahlbare Wohnungen oder Häuser umgesetzt werden. Bei größeren Bauvorhaben soll außerdem sichergestellt werden, dass mindestens jede zweite Wohneinheit als öffentlich-geförderte und somit bezahlbare Wohnung geschaffen wird.

Umsetzung des „Münsteraner Modells“

Gegen hohe Immobilienpreise setzen wir außerdem auf das „Münsteraner Modell“. Die Stadt soll Grundstücke

zukünftig nicht mehr an den Investor verkaufen, der das meiste Geld bietet – sondern an den Investor, der möglichst viele bezahlbare Wohnungen mit günstigen Mieten schafft. Die Stadt verzichtet also darauf, auf dem Grundstücksmarkt Höchstpreise zu erzielen und orientiert sich stärker an günstigen Mieten. Bei den ersten neuen Bauprojekten konnten erfreulicherweise bereits deutlich mehr bezahlbare Wohnungen auf den Weg gebracht werden.



Mehr Mülleimer in den Stadtteilen und Grünflächen, Verbesserungen für die Glas- und Altpapiercontainer und eine regelmäßige Grundreinigung der Innenstadt. Das sind die Eckpunkte einer Sauberkeitsoffensive, die wir als SPD Neuss gemeinsam mit den Grünen und UWG/Aktiv für Neuss im Stadtrat

auf den Weg gebracht haben.

59 neue Mülleimer-Standorte im Stadtgebiet

In einem ersten Schritt sollen an 59 Stellen im gesamten Neusser Stadtgebiet zusätzliche Mülleimer aufgestellt werden. Und zwar genau an den Standorten, die uns in

der Vergangenheit von den Bürgerinnen und Bürgern gemeldet wurden. Für das Stadionviertel habe ich neue Mülleimer an der Jahnstraße, im Stadtwald, am Eselspfad und in den angrenzenden Grünflächen vorgeschlagen. Alle von uns vorgeschlagenen Standorte werden jetzt von der Stadt Neuss geprüft.

Verbesserungen für Container und Innenstadt

Auch für die immer wieder kritisierten Glas- und Altpapiercontainer möchten wir Verbesserungen erreichen. In einem ersten Schritt sollen überlastete Container häufiger geleert werden. Außerdem soll die Stadt Neuss ein

Konzept erarbeiten, um möglichst viele Container-Standorte perspektivisch unterirdisch anordnen zu können. Darüber hinaus soll die 2019 vom Bürgermeister auf den Weg gebrachte regelmäßige Reinigung des Hauptstraßenbezuges in der Innenstadt mit einer Spezialmaschine jedes Jahr stattfinden und auf weitere Straßen ausgeweitet werden.

Ich hoffe, dass sich durch die auf den Weg gebrachten Maßnahmen die Sauberkeit in der Stadt Neuss und natürlich auch im Stadionviertel weiter verbessern wird. Bei weiteren Ideen oder Anliegen können Sie sich natürlich jederzeit bei mir melden.



FAHRRADSTRASSEN FÜR VERKEHRSBERUHGTE INNENSTADT

Seit Anfang Juli ist es endlich so weit: Die Verkehrsversuche für eine verkehrsberuhigte und attraktivere Innenstadt haben begonnen. Mit der Deutschen Straße, der Drususallee, der Michaelstraße, der Hamtorstraße und der Sebastianusstraße gibt es nun endlich die ersten Fahrradstraßen in unserer Stadt. Zwar dürfen Autos die Straßen auch weiterhin nutzen, Vorrang auf den Stra-

ßen hat allerdings ab sofort der Radverkehr. Zusätzlich wird die Sebastianusstraße ab dem 1. August bis mindestens Ende März 2022 komplett für Autos gesperrt.

Mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt

Damit möchten wir nach dem Vorbild von Marktplatz und Neustraße neue und attraktive

Räume mit einer hohen Aufenthaltsqualität im Herzen der Neusser Innenstadt schaffen. Im Rahmen des Verkehrsversuches wird dabei zunächst einmal nur mit provisorischen Maßnahmen gearbeitet. Auf den bisherigen Parkplätzen sollen Sitzgelegenheiten, Blumenkübel und mehr Raum für die Außengastronomie entstehen. Sollte man sich nach dem Verkehrsversuch für eine

dauerhafte Umgestaltung entscheiden, muss natürlich in hochwertiges Equipment investiert werden.

Verbesserungen für das Stadionviertel

Bei den Diskussionen im Stadtrat konnte ich außerdem durchsetzen, dass die Fahrradstraße auf der Deutschen Straße bereits in der Unterführung zur Preußenstraße beginnt. Radfahrer können somit ab sofort die komplette Straßenbreite nutzen und dürfen in der Unterführung nicht mehr von Autofahrern überholt werden. Denn die Verwaltung hat ausgewertet, dass die neue Radverkehrsachse die am stärksten von Schülern genutzte Wegeverbindung ist. Ich freue mich jedenfalls, dass weitere Verbesserungen für den Radverkehr auf den Weg gebracht wurden.

Die Bürgerinnen und Bürger des Stadionviertels können sich auch in diesem Jahr über einige neue Bäume im Stadionviertel freuen. Denn die Stadt Neuss hat in den vergangenen Monaten an mehreren Stellen im Stadionviertel wieder neue Bäume gepflanzt. Viele der neuen Baumstandorte wurden mir erfreulicherweise erneut von Anwohnerinnen und Anwohnern gemeldet.

Fortsetzung der Vorjahresaktion

Damit konnte ich die im letzten Jahr ins Leben gerufene Aktion auch in diesem Jahr fortsetzen. Im vergangenen Jahr wurden mir mehrere aus Sicht der Anwohnerinnen und Anwohner geeignete Baumstandorte gemeldet,



die ich anschließend zur Prüfung an die Stadtverwaltung weitergeleitet habe. Erfreulicherweise wurden viele dieser Vorschläge tatsächlich von der Stadt Neuss aufgegriffen.

Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner des Stadionviertels haben mir anschließend weitere Baumstandorte gemeldet, die ich dann erneut zur Prüfung an die Stadtverwaltung ge-

meldet habe. Dankenswerterweise wurden an vielen der gemeldeten Standorte auch in diesem Jahr neue Bäume gepflanzt – beispielsweise auf der Grünfläche zwischen Jahnstraße und Glehner Weg, die über eine Baumspende umgesetzt werden konnten.

Weitere Standorte melden

Die nächste Baumpflanzaktion der Stadt Neuss wird

im Herbst 2021 stattfinden. Alle Anwohnerinnen und Anwohner haben demzufolge noch Zeit, in den kommenden Wochen und Monaten weitere Baumstandorte zu übermitteln. Erfreulicherweise wurden mir bereits einige Standortvorschläge übermittelt. Damit können sicherlich weitere Schritte unternommen werden, um das Stadionviertel als grünes Viertel mit vielen Bäumen zu erhalten und zu stärken.